

KC Geschichte Sekundarstufe II der Käthe-Kollwitz-Schule Schuljahr 2020/2021

Jahrgang 11

11.1 Kernmodul: Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?

- Vergleich von imperialen und hegemonialen Politikkonzepten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
- Historische Begriffe (z. B. „Wende“, „Kalter Krieg“, „Mauerfall“, „Glasnost“, „Perestroika“, „Solidarnosc“)
- Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert (z. B. „Ende der Geschichte“, Beschleunigungserfahrungen)

Wahlmodul: Die friedliche Revolution in der DDR 1989

Perspektive:	Strukturierende Aspekte	Dimensionen
<ul style="list-style-type: none">• national• europäisch	<ul style="list-style-type: none">• Freiheit und Herrschaft• Wirtschaft und Umwelt• Individuum und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none">• Politikgeschichte• Wirtschaftsgeschichte• Sozialgeschichte
<ul style="list-style-type: none">- Die Systemkrise in der DDR (u. a. Wirtschaft, Technologie, Umwelt)- Ideologische Erstarrung als Reaktion auf Wandlungsprozesse in Osteuropa (Abgrenzung von Glasnost und Perestroika)- Kirchen, Bürgerrechtsbewegungen und politische Plattformen (z. B. „Initiative Frieden und Menschenrechte“, „Demokratie Jetzt“, „Neues Forum“) als Akteure des offenen politischen Widerstands (u. a. Leipziger Montagsdemonstrationen)- Von der friedlichen Revolution zum Beitritt zur Bundesrepublik. Bilanz der deutschen Einheit (u. a. Runde Tische, Mauerfall, freie Wahlen, Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Zwei-plus-Vier-Vertrag)		

11.2 Kernmodul: Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeitenwende?

- Vergleich von Überblicksdarstellungen zum 15. und 16. Jahrhundert in Auszügen
- Einführung in die räumliche Bedingtheit und Dimensionalität von Geschichtsbetrachtungen (z. B. eurozentrische im Vergleich zur globalen Perspektive; Politik- und Kulturgeschichte)
- Vergleich unterschiedlicher Epochenvorstellungen und Zeitkonzepte (z. B. zyklisch, linear)
- Mythos „Renaissance“

Wahlmodul: Der Beginn der Europäisierung der Welt

Perspektive:	Strukturierende Aspekte	Dimensionen
<ul style="list-style-type: none">• global	<ul style="list-style-type: none">• Freiheit und Herrschaft• Wirtschaft und Umwelt• Kontinuität und Wandel	<ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftsgeschichte• Sozialgeschichte• Geschlechtergeschichte• Umweltgeschichte
<ul style="list-style-type: none">- Motive und Abläufe (z. B. Heinrich der Seefahrer, Isabella von Kastilien und Columbus, Cortez und Malintzin)- Mythos „El Dorado“- Die Wahrnehmung der Entdecker und Eroberer durch die einheimische Bevölkerung- Herrschaftsstrukturen in der Neuen Welt (Repartimiento/Encomienda)- Folgen der Kolonialisierung (z. B. Sozialstruktur und Ökologie)		

Jahrgang 12:

12.1 Rahmenthema: Krisen, Umbrüche und Revolutionen

Kernmodul: Theorien und Modelle zu Umbruchsituationen

- A: Theorien und Modelle zu Krisen (z. B. Jacob Burckhardt, Reinhart Koselleck, Rudolf Vierhaus)
- B: Theorien und Modelle zu Revolutionen (z. B. Alexis de Tocqueville, Historischer Materialismus, Hannah Arendt, Crane Brinton, James C. Davies)
- C: Theorien zur Modernisierung (z.B. Max Weber, Hans-Ulrich Wehler, Shmuel Eisenstadt, Ulrich Beck)

12.1.1 Pflichtmodul: Amerikanische Unabhängigkeit- „American Revolution“

Theoriebezug:	Perspektive:	Strukturierende Aspekte	Dimensionen:
<ul style="list-style-type: none"> • B • C 	<ul style="list-style-type: none"> • Global 	<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Herrschaft • Individuum und Gesellschaft • Kontinuität und Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialgeschichte • Politikgeschichte
<ul style="list-style-type: none"> • Ursprünge des Konflikts (Gesellschaft in den Kolonien, Konflikt zwischen England und Frankreich in Nordamerika – „French and Indian War“ und Folgen: Stempelsteuer, „Boston Tea Party“) • Perspektiven der Konfliktparteien (Stempelsteuernkongress, Kontinentalkongress, Loyalisten und Patrioten, Reaktionen der britischen Regierung) • Unabhängigkeitserklärung und Unabhängigkeitskrieg (Amerikanische Verfassung/Bill of Rights – Ideal und Realität) • Rezeption der Gründungsphase („Gründungsväter“, „American Revolution“, Historien Gemälde, Film) 			

12.1.2 schulinterne Festlegung des Wahlmoduls: Die Französische Revolution (Wahlmodul 5)

Theoriebezug:	Perspektive:	Strukturierende Aspekte	Dimensionen:
<ul style="list-style-type: none"> • A • B 	<ul style="list-style-type: none"> • europäisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Herrschaft • Individuum und Gesellschaft • Gewalt und Gewaltfreiheit • Kontinuität und Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialgeschichte • Politikgeschichte • Kultur- und Ideengeschichte • Geschlechtergeschichte
<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen der Revolution (Ideen der Aufklärung, Reformunfähigkeit der Monarchie, Teuerungskrise 1789, Verteilung der Steuerlast, Generalstände und Interessen der einzelnen Stände) • Phasen der Revolution und ihre Träger („Öffentlichkeit“, Nationalversammlung, Bauern, Sansculotten, Jakobiner, Frauen) • Napoleon als Erbe der Revolution (Code Napoléon, Mythos Napoleon) • Ausstrahlung der Revolution auf Deutschland (u.a. Mainzer Republik) 			

12.2 Rahmenthema: Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte

Kernmodul: Konzepte und Theorien zu Wechselwirkungen und Anpassungsprozessen

- A: Theorien und Kontroversen zu Kulturkontakt und Kulturkonflikt (z. B. Urs Bitterli, Jürgen Osterhammel, Peter Burke, Samuel Huntington)
- C: Geschichtswissenschaftliche Konzepte zur Erklärung von Bedingungen, Formen und Folgen der Migration (z.B. Klaus J. Bade, Jochen Oltmer)

12.2.1 Pflichtmodul: Die „Völkerwanderung“

Theoriebezug:	Perspektive:	Strukturierende Aspekte	Dimensionen:
<ul style="list-style-type: none"> • A • C 	<ul style="list-style-type: none"> • europäisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewalt und Gewaltfreiheit • Kontinuität und Wandel • Freiheit und Herrschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialgeschichte • Politikgeschichte • Kultur- und Ideengeschichte
<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Verlauf (Krise des Römischen Reichs im 3. Jahrhundert, Hunnenzug und Zerstörung des Ostgotenreichs um 375, Reichsteilung 395, Wanderung, Ansiedlung und Rechtsstatus der Goten im Römischen Reich, Ende des Weströmischen Reichs und Entstehung von germanischen Reichen) • Das Ostgotenreich in Italien (Theoderich als römischer Heermeister, Eroberung Italiens und Errichtung des Ostgotenreichs, Herrschaftsverständnis Theoderichs, soziale und rechtliche Beziehungen zwischen Goten und Römern) • Das Merowingerreich unter Chlodwig (Errichtung des Frankenreichs 486, Bedeutung des Christentums für die Beziehungen von Franken und Galloromanen, Herrschaftsverständnis Chlodwigs, Staatsorganisation des Merowingerreichs, Ausblick auf die Zeit der Karolinger) • Rezeption der „Völkerwanderung“ (Sage, Bild und Film) 			

12.2.2 schulinterne Festlegung des Wahlmoduls: Flucht, Vertreibung und Umsiedlung im Umfeld des Zweiten Weltkriegs (Wahlmodul 8)

Theoriebezug:	Perspektive:	Strukturierende Aspekte	Dimensionen:
<ul style="list-style-type: none"> • C 	<ul style="list-style-type: none"> • national • europäisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuum und Gesellschaft • Gewalt und Gewaltfreiheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialgeschichte • Politikgeschichte • Geschlechtergeschichte
<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen und Verlauf der Zwangsmigration von Deutschen und Polen im Umfeld des Zweiten Weltkriegs (Gedanke ethnischer Homogenität in Europa seit dem Ersten Weltkrieg, „Generalplan Ost“ und seine Umsetzung, deutsche und polnische Zwangsmigrationen 1939 – 1944, Potsdamer Abkommen, polnische Westverschiebung) • Humanitäre Folgen (Ablauf von Flucht und Vertreibung aus den deutschen Ostgebieten ab 1945, Situation von Frauen und Kindern, Umsiedlung von Polen nach Westen) • Neubeginn (Probleme in den Aufnahmegebieten, soziale und kulturelle Konflikte zwischen Einheimischen und Neubürgern, Integrationsprozesse in West- und Ostdeutschland) • Auseinandersetzung mit Flucht, Vertreibung und Umsiedlung in Deutschland und in Polen oder in der Tschechoslowakei bzw. in Tschechien 			

Jahrgang 13

13.1 Rahmenthema: Wurzeln unserer Identität

Kernmodul: Die Frage nach der deutschen Identität

- A: Nation – Begriff und Mythos (z.B. Herfried Münkler, Benedict Anderson, ...)
- B: Deutungen des deutschen Selbstverständnisses im 19. und 20. Jh. (z. B. Heinrich August Winkler)
- C: Deutscher Sonderweg (z. B. Helmuth Plessner, Karl Dietrich Bracher, Hans-Ulrich Wehler) und transnationale Geschichtsschreibung – (z. B. Sebastian Conrad, Jürgen Osterhammel)

13.1.1 Pflichtmodul: Das deutsch-polnische Verhältnis im 19. und 20. Jahrhundert

Theoriebezug:	Perspektive:	Strukturierende Aspekte	Dimensionen:
<ul style="list-style-type: none">• A• C	<ul style="list-style-type: none">• national• europäisch	<ul style="list-style-type: none">• Freiheit und Herrschaft• Gewalt und Gewaltfreiheit• Kontinuität und Wandel	<ul style="list-style-type: none">• Politikgeschichte• Kultur- und Ideengeschichte
<ul style="list-style-type: none">• Ursprünge Polens (Königreich, Verfassung 1791, Teilungen 1772-1795)• Herausbildung der Nationalstaaten Deutschland und Polen (Deutschland: Reichseinigungskriege bis 1870/71 - Polen: von nationalen Aufständen zur Politik der „organischen Arbeit“, Zweite Polnische Republik 1918)• Konfliktfeld Nationalstaat (Germanisierung – Schulpolitik, ..., nationale Stereotype, Grenzziehung nach dem Ersten Weltkrieg)• Nationalsozialismus: deutsche und polnische Erfahrungen (NS-Rassenideologie, Vernichtungskrieg, Heimatarmee, Warschauer Aufstände)• Das deutsch-polnische Verhältnis nach dem Zweiten Weltkrieg (Görlitzer Abkommen, Hirtenbrief der polnischen Bischöfe 1965, Warschauer Vertrag 1970/72, Partnerschaftsvertrag 1991)			

13.2. (nur bei eA-Kursen bzw. P4/P5-Prüfungskursen)

Kernmodul: Geschichts- und Erinnerungskultur

Theorien zu Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur (z. B. Aleida und Jan Assmann, Maurice Halbwachs, Jörn Rüsen)

. Formen historischer Erinnerung (z.B. Gedenktage, Gedenkstätten, Denkmäler, Straßenbenennungen, öffentliche Dokumentation, mediale Aufbereitung)

. Funktion von und Umgang mit historischer Erinnerung (z.B. Identitätsstiftung, Systemstabilisierung, Ritualisierung, Fiktionalisierung, wissenschaftliche Aufbereitung)

